

**E5-SÜD
BOZEN-TRIENT
TOURINFO**





E5-SÜD BOZEN-TRIENT ALPENÜBERQUERUNG

7 TAGE FERNWANDERUNG MIT KOMFORT

ca. 3-7 Std. / Tag
bis 1.100 Hm / Tag



DAS BESONDERE DER TOUR

Unser Weg führt durch das ursprüngliche, von der Kultur der Bergbauern geprägte Trentino. Wir wandern vom schön gelegenen Aldein in den Trudener Nationalpark und entlang der deutsch-italienischen Sprachgrenze hinüber ins Cembra-Tal.

Wir haben reiche Ausblicke auf die Felszinnen der Dolomiten, das mächtige Ortler-Massiv und den Rosengarten. Vorbei an den Erdpyramiden von Segonzano, einem weiteren Highlight, gelangen wir ins „vergessene“ Fersental, einer deutschen Sprachinsel im Trentino. Hier wandern wir zwei Tage in stetigem Auf und Ab über die Höhenwege des Lagorai-Gebirges. Auf unserem Weg oberhalb der Baumgrenze genießen wir das prächtige Panorama.

Vom Ziel in Roncegno Terme fahren wir gemeinsam zurück zum Startpunkt unserer Weitwanderung. Idyllisch gelegene Unterkünfte, meist mit Betten-Komfort und hervorragender lokaler Küche, sorgen unterwegs für unser Wohlergehen. In dieser Form gibt es die E5-Süd Fernwanderung nur bei DAKS!

TOURENCHARAKTER

Gute Wege und Pfade, einige wenige Stellen mit Blockwerk. Wir überbrücken manche Talpassagen im Taxi. An fünf von sieben Tagen wird unser Gepäck transportiert.

VORAUSSETZUNG

Trittsicherheit auf schmalen Pfaden und gute Kondition. Besondere alpine Fähigkeiten werden nicht verlangt.

TERMINE

Juli	07.07. - 13.07. (BW-91-19)
Juli August	28.07. - 03.08. (BW-92-19)
September	08.09. - 14.09. (BW-93-19)

7 Tage ab € 985,-

Nur 4 - 10 Teilnehmer!
Kleingruppenaufpreis 4 - 5 TN € 80,-
Sondertermine auf Anfrage!

LEISTUNGEN

- Bergführung
- 6 Übernachtungen
- Halbpension
- Transferfahrten
- 5 x Gepäcktransfer
- Rücktransfer



E5 SÜD BOZEN-TRIENT PRAKTISCHES UND WICHTIGES

ANREISE

Mit der Bahn: Im Zug über München nach Bozen. Von dort 2 Stationen mit dem Regionalzug nach Branzoll/Branzolo.

Mit dem Auto: Über München oder Ulm bis nach Innsbruck. Dort auf die A13 und E35 bis Ausfahrt Bozen-Süd. Von da über die SS12 Richtung Via Statale bis nach Branzoll.

Für Fahrgemeinschaften geben wir die Email-Adressen der Teilnehmer weiter. Bitte sagen Sie uns, wenn Sie dies nicht wünschen!

GEPÄCKTRANSPORT / TRANSFERFAHRTEN

Auf dieser Tour wird das Gepäck für uns zum jeweiligen Tagesziel befördert. Wir wandern mit nur leichtem Tagesrucksack. Ausnahme ist der Tag 5, an dem wir unsere Sachen für eine Übernachtung auf der Sette Selle Hütte mitnehmen.

Bei Weitwanderwegen in Bergregionen über mehrere Täler gibt es naturgemäß längere Etappen, bei denen man entlang langweiliger Straßen wandern müsste. Diese Passagen überspringen wir lieber durch kurze Taxifahrten.

ÜBERNACHTUNG / VERPFLEGUNG

Wir übernachten 4x im Gasthof oder Hotel und 2x auf Berghütten. In den Gasthöfen und Berghütten übernachten wir in Doppel- oder Mehrbettzimmern. Da wir rechtzeitig reservieren, bekommen wir meist die bestmöglichen Unterkünfte.

In den Berghütten und Gasthöfen gibt es die Möglichkeit, warm zu duschen. In den Hotels bekommen wir Doppelzimmer mit Du/WC (soweit verfügbar).

Wir erhalten eine reichhaltige Verpflegung (Halbpension) mit Frühstück und warmem Abendessen. Unsere Unterkünfte sind für sehr gutes Essen bekannt.

Für die Mittagspause unterwegs gibt es einige Einkehrmöglichkeiten. Alternativ können wir uns Lunchpakete zusammenstellen lassen. Jeder nimmt selbst genügend zu trinken und Snacks für zwischendurch mit: Energie- oder Müsliriegel, Trockenobst, Würstchen.

VORBEREITUNG ZU HAUSE

Ausdauer-Training: Joggen, Radfahren mit stetiger Belastung. Lieber 2 - 3x / Woche je 30 min, als alle 2 Wochen 1 Std.!
Beinkraft-Training: Treppensteigen, Bergläufe. Am besten vor einem Aufenthalt im Gebirge einen allgemeinen Gesundheitscheck durchführen lassen!

WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSTRÜSTUNG

Die Weitwanderung führt ins Hochgebirge. **Auch im Hochsommer** sind winterliche Wettereinbrüche mit Schnee und Kälte möglich!

Die **Bergschuhe** müssen schneetauglich und eine solide Grundstabilität für Restschneefelder, rutschiges Gras und Geröll haben. Dies entspricht mindestens der Kategorie B/C.

Schuhe der Kategorie A/B oder weniger haben bei dieser Tour nichts zu suchen! Auf Grund des erhöhten Verletzungsrisikos durch nicht geeignetes Schuhwerk ist der Bergführer berechtigt Teilnehmer von der Tour auszuschließen!

Kälte- und Nässeschutz, wie Mütze, Stirband, Handschuhe, wasserdichte Funktionsjacke und Überhose ist obligatorisch! Teilnehmer ohne diese Pflichtausrüstung kann der Bergführer von der Tour ausschließen!

Teleskopstöcke sind sehr hilfreich. Stöcke stabilisieren uns. Sie schonen Muskeln und Gelenke. Absolut empfehlenswert!



E5 SÜD BOZEN-TRIENT TAG FÜR TAG

TREFFPUNKT: SONNTAG 12.00 UHR
BRANZOLL | BRANZOLO | BAHNHOF

SO | Branzoll – Aldein

Wir starten vom alten Weinort Branzoll nach Tramin, der Heimat des Gewürztraminers in die Aldeiner Bach Schlucht. Von verlassenen Porphyrsteinbrüchen gerahmt schlängelt sich der alte Ochsenkarrenweg im luftigen Schatten des Bergwaldes stets begleitet vom frisch sprudelnden Nass. Am Waldrand angekommen erblicken wir die majestätisch über den Almwiesen auf der Bergkuppe thronende Aldeiner Kirche. Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir den herrlich von Reben und Obstbäumen umgebenen, idyllisch gelegenen Koflhof.

DZ + Mehrbett, Gepäcktransport
ca. 4,5 h / ▲ 950 Hm / ▼ 200 Hm

MO | Aldein – Truden – Gfrill

Der Tag beginnt mit einem geruhsamen Abstieg nach Hohen Olmi. Über den Pausahof und eine alte Bahntrasse querend geht es über Truden und Gampensattel hinauf zur Hornalm (1.718m). Dieser tolle Aussichtsplatz (Dolomiten, Sarntaler, Fleimstaler Alpen) lädt zum Ausruhen und Verweilen ein. Gemütlich geht es zum kleinen, einladenden Ort Gfrill (1.328m) hinab, der letzten deutschen Siedlung an der Salurner Sprachgrenze. Hier übernachten wir im Bio-Landgasthof Fichtenhof – mit hervorragender Südtiroler Gourmet-Küche. Mit etwas Glück erleben wir einem traumhaften Sonnenuntergang.

DZ + Mehrbett, Gepäcktransport
ca. 6 h / ▲ 660 Hm / ▼ 600 Hm

DI | Gfrill – Lago Santo – Cembra

Heute verlassen wir die Provinz Bozen und betreten Trentiner Boden. Überwiegend absteigend, unterbrochen von wenigen Anstiegen und erholsam über Höhenrücken führt unser Weg durch Wälder und Wiesen zum Heiligen See „Lago Santo“ (1.194m). Nach einer erfrischenden Badepause geht's weiter hinab nach Cembra zu unserem Hotel al Caminetto***

DZ / Gepäcktransport
6-7 h, ▲ 200m, ▼ 780m

MI | Cembra – Piazza – Centrale – Malga Stramaiole

Eine kurze Taxifahrt bringt uns nach Piazza (522m). Über den „Sentiero delle Piramidi“ wandern wir an den Erdpyramiden von Segonzano (816m) vorbei. Ein schöner Höhenweg führt zum Ort Quaras (958m) und nach Centrale (1.038m).

Wir gelangen ins Fersental, auch das verzauberte Tal genannt. Später erreichen wir die gemütliche Malga Stramaiole Farm, auf 1.678m. Auf der Sonnenterrasse bewundern wir das schroffe Relief der Brentagruppe. Morgen betreten wir die alpine Variante des E5, der in einem weiten Bogen auf dem Rücken der Fleimstaler Berge um Palai führt.

DZ / Gepäcktransport
ca. 6 h / ▲ 1.100m / ▼ 180m



E5 SÜD BOZEN-TRIENT WANDERWOCHE MIT GEPÄCKTRANSFER



Do | Malga Stramaiolo – Passo Val di Mattio – Monte Conca

Für unseren heutigen Weg gibt es keinen Gepäcktransport. Also packen wir Hütten- und Schlafkleidung für eine Nacht in den Rucksack. Das übrige Gepäck wird direkt zur übernächsten Hütte transportiert.

Wir starten im Bergwald, steigen dort auf zur ehemaligen Tonninihütte. Dort beginnt die Alpine Variante des E5: Über einen Blockgrat erreichen wir schnell die Waldgrenze. Der Blick von den Öztalern bis zu den Gardaseebergen ist fantastisch! Stetig auf und ab geht es weiter, über die Pässe Val di Mattio (2.290m) und Cagnon di Sopra (2.120m) bis zum Monte Conca (2.301 m), immer mit einmaliger Aussicht. Nachmittags erreichen wir die in einem Talkessel gelegene Berghütte Sette Selle (1.958m).

Mehrbettzimmer
ca. 6 h / ▲ 800m / ▼ 220m

Fr | Rifugio Sette Selle – Rifugio Serot

Früh starten wir zur Königsetappe. Im luftigen auf und ab mit atemberaubenden Panorama erreichen wir nach 4 Std. den Paso del Lago. Von dort wandern wir über schöne Almwiesen in 2 Std. zum liebevoll ausgebauten Rif. Serot (1.566m). Wo uns unser Gepäck (von M. Stramaiolo) und Zimmer mit Bad erwarten. Wir stoßen bei prasselndem Kaminfeuer auf die bestandenen Abenteuer an.

6 h / ▲ 600m / ▼ 800m

Sa | Rif. Serot – Roncegno Terme – Rückfahrt Branzoll

Morgens steigen wir gemütlich ab – in ca. 2,5 Stunden hinunter bis nach Roncegno Terme (400m). Von dort aus erreichen wir mit dem Zug in knapp 2 Stunden gegen 14 Uhr Branzoll bzw. Bozen.

2,5 h / ▲ 0m / ▼ 1.100m
individuelle Heimreise

